

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) » [Rathaus](#) » [Archiv](#) » [Bauausschuss](#)

Bauausschuss

BAUAUSSCHUSSSITZUNG AM 23.09.2014

Artikel vom 25.09.2014

Stadt Heubach - Aus der Arbeit des Gemeinderats

Bauausschusssitzung vom 23.09.2014

Wesentliche Themen der ersten Sitzung des neuen Bauausschusses waren die Übergabe des Regenüberlaufbeckens IV in der Klotzbachstraße sowie eine Reihe von Bauanträgen bzw. Bauvoranfragen. Den Vorsitz hatte aufgrund einer terminlichen Verhinderung von Bürgermeister Frederick Brütting sein Stellvertreter, StR Karl Grötzing (BL).

Ortstermin am Regenüberlaufbecken IV

Nachdem sich der Bauausschuss bereits im April dieses Jahres vor Ort über den Sachstand informieren lies, stand am vergangenen Dienstag die Übergabe und offizielle Inbetriebnahme des Regenüberlaufbeckens in der Klotzbachstraße/Ecke Hermannstraße (RÜB IV) auf der Tagesordnung.

Ingenieur Wolfgang Bartsch vom gleichnamigen Ingenieurbüro in Heubach sowie Herr Manfred Ammon vom Stadtbauamt standen bereit, alle Fragen rund um das Projekt zu beantworten.

Das gut 1000 m³ große Becken ersetzt den kleinen Regenüberlauf im Kreuzungsbereich Gmünder Straße/Klotzbachstraße und musste als Pflichtaufgabe der Stadt aufgrund wasserrechtlicher Vorgaben gebaut werden. Hinsichtlich der Kosten für das mit rund 1,4 Millionen Euro veranschlagten Projektes befindet man sich, trotz der aufwendigen Kanalisationsarbeiten im Bereich der Gmünder Straße, im Rahmen.

Mit der Inbetriebnahme des RÜB IV werde der Klotzbach stark entlastet. Das mit Schmutzwasser vermischte Regenwasser der Kanäle aus den Bereichen Klotzbachstraße/Scheuelbergstraße wird nun in den drei jeweils 3 m³ großen Spülkippen aufgefangen, in einem Zweistufen-System mechanisch vorgeklärt und im Becken zurückgehalten bis es der Kläranlage Lauter-Rems zugeführt wird. Die Spülhäufigkeit richte sich nach dem Füllungsstand, also der Regenhäufigkeit; es sei wichtig, dass sich die Sedimente erst gar nicht am Beckenboden festsetzen. Das Spülen erfolge im Übrigen mit Grundwasser und nicht mit Trinkwasser. Die Entleerung des Beckens erfolgt per Fernsteuerung durch die Kläranlage Lauter-Rems, in der alle Regenüberlaufbecken vernetzt sind und je nach Füllstand abgerufen werden.

Bei einer anschließenden Live-Demonstration konnte sich der Bauausschuss von der Funktionsfähigkeit des RÜB IV überzeugen.

Auf dem Weg zum Rathaus machte das Gremium noch am **Marktplatz** halt und ließ sich von Herrn Ammon über die **Situation der Plattenbeläge** informieren. Der Bauhof komme fast nicht mehr nach, die sich immer wieder lösenden Platten vor allem im stark beanspruchten Fahrbahnbereich zu befestigen, um wenigstens der Verkehrssicherungspflicht Genüge zu leisten. Erst vor 14 Jahren habe man diesen Bereich komplett erneuert, nun werden die Schadensfälle immer häufiger und „der Flickenteppich“ immer größer.

Der Bauausschuss nahm davon Kenntnis, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht und in naher Zukunft eine Gesamtlösung für den Marktplatz anstehen werde.

Bauanträge/Bauvoranfragen

Auf der Tagesordnung standen insgesamt sechs Bauanträge bzw. Bauvoranfragen, die gemeinsam vom Vorsitzenden und von Frau Gabriele Hirner vom VG Bauamt vorgestellt wurden und über die der Bauausschuss zu beraten und zu entscheiden hatte.

Ohne größere Diskussion und durchweg **einstimmig** wurde das erforderliche Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch für alle Vorhaben **erteilt**.

Im Einzelnen waren dies:

- Umbau und Sanierung des bestehenden Wohnhauses mit Ladengeschäft in der Hauptstraße 18
- Errichtung von Büroräumen mit Containermodulen, Am Flugplatz 1 (Firma EMAG)
- Befreiung für eine Baulinienüberschreitung durch eine Garage, Im Stollberg 11
- Anbau an die Produktionshalle und Neubau einer Parkplatzanlage, In den Bachwiesen 12 (Firma MHG)
- Errichtung von acht Pkw-Stellplätzen in der Karlsbader Straße 12 - mit der Auflage einer eindeutigen Markierung der Parkplätze
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage in der Sudetenstraße.

Sonstiges

StR Wolfgang Bittermann (BL) fragte bei Stadtbaumeisterin Ulrike Holl hinsichtlich der Situation und geplanter Maßnahmen in der **Sporthalle Adlerstraße** nach. Bei den starken Regenfällen während des letzten Ferienwochenendes habe es fortwährend und massiv in die Halle hineingeregnet, das Holz der Bänke sei mittlerweile schon angegriffen.

Frau Holl erklärte, dass sie dort einen starken Handlungsbedarf vor allem im Bereich der Oberlichter sehe. Der vordere Teil der Halle sei bereits saniert und Attikableche zur Dachabdichtung angebracht worden. Sie versicherte, dass „man am Thema dran sei“.